

Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Reutlingen

Kulturwandel in der Geburtshilfe nötig

Die Zahlen sind nach Ansicht des Reutlinger Kreisverbands Bündnis 90/Die Grünen alarmierend: »Hebammen in Deutschland betreuen inzwischen dauerhaft mehr als doppelt so viele Gebärende wie die Hebammen in anderen europäischen Ländern. Denn trotz steigender Geburtenzahlen ziehen sich immer mehr Hebammen aus dem Beruf zurück.« Um sich ein Bild von der konkreten Situation zu machen, lud die grüne Bundestagsabgeordnete Beate Müller-Gemmeke, Hebammen zu einem Austausch in den Treff.Grün ein. Und was die Frauen erzählten, hatte es in sich. Denn immer noch drücken die hohen finanziellen Belastungen durch die Haftpflicht auf den Schultern der zumeist selbstständig arbeitenden Hebammen. Ständige Rufbereitschaft, geringe Entlohnung und die hohen Haftpflichtkosten führen dazu, dass sich die Geburtshilfe überhaupt nicht rechnet und sie deshalb vor allem in der Geburtsvorbereitung und -nachsorge tätig sind. »Wenn es an ausreichend Hebammen fehlt, dann können sich Schwangere bei uns nicht mehr überall auf eine gute Versorgung vor, während und nach der Geburt verlassen. Und das darf nicht sein«, so Müller-Gemmeke. Sie plädiert für »eine Aufwertung der Hebammen und Aufwertung bedeutet auch eine bessere Entlohnung«. (eg)